

Zweiundvierzigster Jahresbericht der Stiftung Pro Augusta Raurica : 1. Januar bis 31. Dezember 1977

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde**

Band (Jahr): **78 (1978)**

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zweiundvierzigster Jahresbericht der Stiftung Pro Augusta Raurica

1. Januar bis 31. Dezember 1977

Stiftungsrat

Dr. Paul Bürgin, Vorsteher
Dr. Jacques Voltz, Statthalter
Prof. Dr. Ludwig Berger, Schreiber
Dr. Alexander Alioth, Kassier
Hans Berger-Camenisch
Dr. Christoph Jungck
Dr. Ernst Martin, Delegierter des Kantons Basel-Landschaft
Lic. iur. Lukas Oertli, Delegierter des Kantons Basel-Stadt
Lic. phil. Martin Hartmann, Aargauischer Kantonsarchäologe,
Delegierter des Kantons Aargau

Kontribuenten

Bestand am 31. Dezember 1976: 791

Bestand am 31. Dezember 1977: 763

15 Eintritten stehen 39 Austritte gegenüber. Von den 124 lebenslänglichen Mitgliedern verloren wir 5 durch den Tod. Infolge eines Eintritts beträgt ihre Zahl nunmehr 120. Gesamthaft resultiert eine Abnahme von 28 Kontribuenten.

Personal

Am 31. Dezember 1977 ist Fräulein Elisabeth Ritzmann, die seit der Übernahme der archäologischen Forschung und der Konservierung der Ruinen in Augst und Kaiseraugst am 1. Januar 1975 durch den Kanton Basel-Landschaft auf dem Grabungsbüro von Frau Dr. Teodora Tomašević in Kaiseraugst arbeitete, in den Ruhestand getreten. Sie erledigte die reduzierten administrati-

ven Arbeiten der Stiftung vom Grabungsbüro aus. Unsere Stiftung dankt Fräulein Ritzmann, die seit 1951 die Sekretariatsarbeiten, insbesondere vor 1975 das sehr umfangreiche und verantwortungsvolle Rechnungswesen besorgte, für ihre vorzügliche, gewissenhafte und treue Arbeit.

Sitzverlegung der Stiftung

Im Zusammenhang mit der im letzten Jahresbericht mitgeteilten Zweckänderung der Stiftung, die seit 1. Januar 1975 in erster Linie die Aufgabe hat, die Ausgrabungen und Konservierungen in Augst und Kaiseraugst zu fördern, drängte sich eine Sitzverlegung auf. Auch wenn der Stiftungsrat den entsprechenden Beschluß erst am 17. Mai 1978 faßte, soll dieser doch schon im Jahresbericht 1977 mitgeteilt werden, um die neue Adresse bekannt zu machen. Sie lautet: Stiftung Pro Augusta Raurica, Römermuseum, 4302 Augst.

Aufsichtskommission

Die im Vertrag Römerforschung vom Jahre 1975 geschaffene Aufsichtskommission von 11 Mitgliedern, von denen 7 unserem Stiftungsrat angehören, hielt am 19. Januar und am 11. Mai 1977 Sitzungen ab. Namentlich in der ersten der beiden Sitzungen haben Mitglieder unseres Stiftungsrates darauf hingewiesen, daß das regelmäßige Erscheinen eines Jahresberichts (Grabungen und Museum) ein dringendes Erfordernis ist.

Veranstaltungen und Publikationen

Für unsere Kontribuenten und die Mitglieder der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft zu Basel hielt Frau Dr. Teodora Tomašević-Buck in verdankenswerter Weise am 27. April 1977 einen sehr gut besuchten Vortrag zum Thema: Über Augusta Raurica und Städtegründung. Der Vortrag fand in Basel im großen Saal des Kunstmuseums statt.

Der den Kontribuenten versprochene illustrierte jährliche Bericht über die Grabungen und das Römermuseum konnte auch 1977 nicht erscheinen. Dagegen liegt auch für das Jahr 1977 der vom Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft herausgegebene Amts-

bericht über die kulturellen Tätigkeiten vor, der summarische Berichte über Grabungen und das Römermuseum enthält. Er kann beim Amt für Museen und Archäologie, Regierungsgebäude, 4410 Liestal, bezogen werden.

Subventionen und Legate

Der Stiftungsrat hat in seiner Sitzung vom 6. Juli 1977 folgende Subventionen beschlossen:

1. Beitrag an ein Schutzhaus für die in der Liebrüti ausgegrabenen Ziegelbrennöfen in Höhe von 10% der Gesamtkosten, im Maximum Fr. 40 000.-. Der Beitrag soll dem Legat von Herrn Dr. Max Wüthrich, Rheinfelden, entnommen werden.
2. Für die dringendsten Reparaturarbeiten am Theater bewilligte der Stiftungsrat auf Gesuch von Herrn Dr. J. Ewald Fr. 10 000.-.
3. Für den nächsten Grabungs- und Museumsbericht beschloß der Stiftungsrat einen Beitrag von Fr. 8000.-.
4. Für einen Volontär, den Herr Dr. Max Martin bei der Erstellung eines Sachkatalogs für das Römermuseum beschäftigte, bewilligte der Stiftungsrat einen Spesenbeitrag von Fr. 600.-.

Von Herrn Dr. Max Wüthrich, Rheinfelden, einem begeisterten Freund der Forschungen und Ausgrabungen unserer Stiftung, erhielten wir ein Legat von Fr. 100 000.- zur freien Verwendung im Rahmen der Stiftungsaufgaben. Der Erbgemeinschaft, die durch Herrn Dr. Paul Scherrer, Advokat und Notar in Basel, vertreten war, danken wir für die Auszahlung der hochherzigen Zuwendung.

Der Stiftungsrat genehmigte die Rechnung 1977 in der Sitzung vom 17. Mai 1978, der Ausschuß den Jahresbericht durch Zirkulationsbeschluß vom 23. November 1977.

Der Vorsteher: *Dr. Paul Bürgin*